

seines Werks (c. 35) im Bericht über den Neubau der Kathedrale von Angoulême ausführliche Listen sowohl der Schenkungen eines besonders reichen Stifters, Itherius, als auch derjenigen des Bischofs Girardus von Angoulême († 1136) wiedergibt. Boussard selbst hat zu diesen Partien notiert: „L'auteur de l'Historia a visiblement utilisé ici un inventaire des biens mobiliers du chapitre“⁶³). Daß eine solche Aufzeichnung, die durchaus dem ganzen Komplex des für die Zeitgenossen höchst bedeutsamen Kirchenneubaus und seiner Initiatoren und Stifter gewidmet gewesen sein kann, von einem Manne geschrieben wurde, der 5 Jahre nach dem Tod des Bischofs Girardus, nämlich 1141, selbst Bischof von Angoulême wurde, von Hugo II. also, ist in der Tat höchst wahrscheinlich.

Damit hat sich auch die „Chronique angoumoise“ des Bischofs Hugo I. von Angoulême in Nichts aufgelöst. Ich glaube nicht, daß es nötig ist, bei den andern hypothetischen „verlorenen Quellen“ Boussards, nämlich bei der „Weltchronik“ und der „byzantinischen Chronik“, länger zu verweilen. Boussard selbst hat nicht die geringsten näheren Angaben darüber gemacht, wie er sie sich vorstellt. Es handelt sich um nichts anderes als Einzelangaben des neugierigen und eifrig Nachrichten sammelnden Ademar von Chabannes!

Der Verfasser der *Historia pontificum et comitum Engolismensium*, so können wir zusammenfassend feststellen, hat sich für die Zeit, für die ihm Versionen des Ademar von Chabannes — und zwar von dessen

⁶³) HP c. 35, Boussard S. 35 ff. Die Anm. Boussards ebda S. 36 Anm. 2. In den Angaben des c. 35 über die verdienstvollsten Initiatoren des Kirchenneubaus herrscht eine Verwirrung, die durchaus auf eine nicht ganz geglückte Einschmelzung des *scriptum* zurückgehen kann. S. 35 heißt es vom Grafen Vulgrin: *Ecclesiam vero Engolismensem a primo lapide aedificavit* ... Dazu bemerkt Boussard, laut J. de la Marinière sei Bischof Girard, nicht Graf Vulgrin der Erbauer. Der Herausgeber hätte aber darauf verweisen können, daß auch die HP selbst durchaus auch den Bischof als den Schöpfer des Kirchenneubaus bezeichnet (auf der folgenden Seite, [36]), und dabei sogar auf eine Stelle verweist, wo sie das schon einmal gesagt habe: *Girardus itaque Engolismensis episcopus aulam pontificibus construxit, et ecclesiam quam, ut diximus (!), aedificavit, haec munera contulit*: ... (hier folgt eine jener Aufzählungen, die er dem *scriptum* entnommen haben dürfte — dieses könnte auch das ungerechtfertigte *ut diximus* beigesteuert haben!) S. 37 findet sich zu Bischof Girard eine störende Wiederholung (*Aulam ... aedificavit*). Nicht weniger ungeschickt ist der Einschub der Stiftungen des reichen Itherius (S. 35 f.). Itherius erscheint zunächst nur in einem Nebensatz — man könnte meinen, alles Folgende gelte vom Grafen Vulgrin, namentlich die Ehrung der Beisetzung *inter pontifices*. Erst am Todesdatum erkennt man eindeutig, daß sich dieser ganze Passus, nebst Verzeichnung der Geschenke an die Kirche, auf den 1135 gestorbenen Itherius bezieht, nicht aber auf den Grafen, der den Bischof Girard († 1136) überlebte.